

# Frage 1:

## Was sind deine Ideen und Visionen für ein lebendiges und vielseitiges Steinhausen?

### Amhof Markus, Die Mitte, bisher

Ein lebendiges und vielseitiges Steinhausen ist das Ergebnis von aktiven Einwohnern, vielseitigen Vereinen, innovativen Firmen und offenen Grundeigentümern. Die Aufgabe der Gemeinde sehe ich darin, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit vielseitige Aktivitäten möglich sind. Gezielt soll die Gemeinde aktive Unterstützung bieten, um Aktivitäten zu unterstützen und neue Aktionen in der Gemeinde zu ermöglichen.

### Rüttimann, Esther, FDP, bisher

Ich möchte generationenverbindende Angebote weiter ausbauen (freiwillig mitenand, Klassenassistenz etc.)

### Zumbühl Christoph, Grüne Steinhausen, bisher

Eine gute Durchmischung der Bevölkerung ist sehr wichtig, es braucht alle Schichten, damit Steinhausen lebt. Daher setze ich mich ein für zahlbaren Wohnraum auch für Familien und Schlechtergestellte. Ein weiteres Thema sind die Vereine. Diese haben sehr gelitten unter den Coronarestriktionen, als Gemeinde müssen wir zu den Vereinen schauen und sie nach Möglichkeit unterstützen.

### Hausheer Andreas, Die Mitte

Für eine lebendige Gemeinschaft und Gesellschaft

Ein Steinhausen mit einem vielfältigen, florierenden Vereinsleben. Ein Steinhausen mit guter Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein Steinhausen mit einer gut durchmischten Einwohnerstruktur.

Für einen intakten und attraktiven Lebensraum

Ein Steinhausen, das die Naherholungsmöglichkeiten weiter fördert. Ein Steinhausen, das als Wohn- und Arbeitsort attraktiv ist. Ein Steinhausen, das Wert legt auf gute Schulen.

Für ein starkes Gewerbe und eine gut vernetzte Wirtschaft

Ein Steinhausen, das bei Submissionen und Arbeitsvergaben das lokale und regionale Gewerbe nicht vergisst. Ein Steinhausen, das die duale Lehre als wichtigen Ausbildungsweg fördert. Ein Steinhausen, das durch Vernetzungsanlässe und gegenseitige Besuche den Kontakt zu den Unternehmen der Gemeinde pflegt.

### Hürlimann Andreas, Grüne Steinhausen

Um ein lebendiges und durchmischtes Steinhausen zu haben sind Wohnungen, vor allem auch bezahlbare, für Steinhäuserinnen und Steinhäuser zentral und wichtig. Ohne gute Durchmischung in der Bevölkerung leidet das Leben in unserer Gemeinde. Vereine ohne aktive und engagierte Mitglieder funktionieren nicht, genauso ist das Finden von Fachkräften in den unterschiedlichsten Branchen schwieriger.

Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe sind zentral. Auch Gewerbetreibenden setzen die hohen Land- und Immobilienpreise zu, was eine Entwicklung oder Wachstum teilweise schwierig macht.

Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass die Mobilitätsbedürfnisse ernst genommen werden.

Individualverkehr muss dabei gerade für Gewerbetreibende möglich sein und gut funktionieren.

Der öffentliche Verkehr hat aber klare Stärken und Vorteile und soll gemeinsam mit attraktiven Langsamverkehrswegen dazu beitragen, dass die Strassen in Steinhausen und im Kanton Zug nicht mehr und mehr verstopfen, sondern gut funktionieren und attraktiver gestaltet werden können.

Wer flaniert schon gern an einer verstopften Strasse?

### Schlumpf Beda, FDP

Damit Steinhausen ein lebendiges und vielseitiges Dorf bleibt müssen wir zum „Miteinander“ Sorge tragen oder wieder dazu finden. Mich befremdet der Zustand, dass z.B. Vereine Mühe haben bei Aktivitäten freiwillige Helfer zu finden. Steinhausen soll attraktiv für alle Schichten und Altersklassen bleiben. Er braucht nicht nur internationale und grosse Firmen, sondern Personen, KMU und ein Umfeld für mit Steinhausen „VERBUNDENE“.

## Frage2:

### **Steinhausen hat Potential, insbesondere das Bahnhofareal, der Dorfplatz und der Weihermattplatz.**

#### **Was unternimmst du bei einer Wahl, damit Steinhausen an Attraktivität gewinnt und noch mehr zum Flanieren und zum Verweilen einlädt?**

##### **Amhof Markus, Die Mitte, bisher**

Die Bevölkerungsbefragung Anfang 2019 hat klar gezeigt, dass unter anderem Grünflächen und die Aufenthaltsqualität ein grosses Anliegen der Steinhauserinnen und Steinhauser sind. Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) und die Räumliche Strategie haben diese Themen aufgenommen. Jetzt geht es darum, diese Ideen umzusetzen und in Steinhausen sichtbar zu machen. In der Regel sind aber auch dritte Grundeigentümer involviert, was Absprachen erfordert. Mit den benachbarten Grundeigentümern können übergreifende Projekte entstehen, die eine nachhaltige Wirkung erzielen. So wird aktuell der Kontakt zur SBB gesucht, um die Situation beim Bahnhof mit ihr grundsätzlich zu überdenken. Weiter geht es darum neue Ideen zu entwickeln, wie es mit dem gemeindlichen Grundstück beim Bahnhof weiter gehen soll, nach der Ablehnung des Verkaufes an der Gemeindeversammlung. Daneben hat die Gemeinde die Möglichkeit auf eigenen Grundstücken punktuell in kurzer Zeit Veränderungen zu schaffen.

##### **Rüttimann, Esther, FDP, bisher**

In erster Linie ist dies Aufgabe der Abteilung Bau und Umwelt, welche ich gerne im Gremium mit Ideen und Inputs unterstütze. Zudem ist dies jeweils ein langwieriger politischer Prozess.

##### **Zumbühl Christoph, Grüne Steinhausen, bisher**

Die Entwicklung des Bahnhofareals ist schon lange überfällig, meine Vision ein grüner Bahnhofplatz mit unterirdischen Parkplätzen für Velos und Autos, Rückbau des überflüssigen Gleises, dafür ein Veloweg am Gleis entlang bis zur Verzweigung Chollermühle. Nebst Kebab noch ein anderes Lokal / Café ev. Ein Kiosk, damit die Leute vor Ort verweilen. Der Dorfplatz soll mehr genutzt werden, die Entwicklung muss abgestimmt werden mit den Plänen des Pöstlibaus. Hoffentlich gibt es dort wieder mal ein Restaurant, dessen Gäste für Leben sorgen. Mehr Bäume sind immer gut. Beim Weihermattplatz würde ich ebenfalls mehr Bäume pflanzen, damit es möglichst grün wird.

##### **Hausheer Andreas, Die Mitte**

Der Bahnhof ist massgeblich geprägt von den beiden Unterführungen, die zum Einstiegsperron führen. Diese Unterführungen sind wenig attraktiv.

Muss die Ein- und Ausstiegsseite bei den Zügen auf das derzeitige Mittelperron führen oder können Ein- und Ausstiege nicht direkt Richtung Bahnhofplatz erfolgen?

Damit würde der Bahnhofplatz von Pendlerinnen und Pendlern und anderen Zugreisenden aktiver genutzt.

Die auch schon einmal angedachte Führung der Busse via Bahnhof direkt zum Zugerland könnte wieder aufgenommen werden, auch wenn dies aktuell ein sehr langfristiger Ansatz zu sein scheint. Es würde nicht nur die Busnetz-Anbindung des Bahnhofs weiter verbessern, sondern auch die Pünktlichkeit der Busse verbessern.

Der Dorfplatz hat durch die Ludothek sicherlich eine Belebung erfahren. Haben Private, Vereine, Organisationen etc. Ideen zur Belebung des Dorfplatzes, soll diesen Initiativen durch die Gemeinde die gebotene Unterstützung zukommen.

Beim Weihermattplatz stellt sich die Frage, wie die Verkehrssituation verbessert werden kann, ohne dass die Geschäfte den Anschluss an den Individualverkehr verlieren.

### **Hürlimann Andreas, Grüne Steinhausen**

Der Dorfplatz, welcher ja zu einem grossen Teil das Dach der darunterliegenden Tiefgarage ist, soll saniert attraktiver gestaltet werden und wieder mehr zum Verweilen einladen. Gedanken sollte man sich über die Bepflanzung, attraktive Sitzmöglichkeiten und genügend Schattenplätze machen. Gemeinsam mit einer Entwicklung der umliegenden Gebäude könnte so ein Ort entstehen welcher wieder vermehrt Leute anzieht. Der Weihermattplatz soll seine Strassenorientierung verlieren, ohne dabei die Geschäfte vom Individualverkehr abzuschneiden. Es ist zwar für den Automobilisten gemütlich, wenn er bis 2 Meter vors Geschäft fahren kann. Einen Kaffee fast auf der Auto Motorhube zu trinken ist aber wohl nicht die attraktivste Art zum Verweilen. Auch der Korridor in Richtung Bahnhof und insbesondere im Bahnhofsareal muss seinen provisorischen, unfertigen Charakter verlieren.

### **Schlumpf Beda, FDP**

Aus Meiner Sicht hat der Dorfplatz, der Weihermattplatz und der Kern vom Dorf definitiv Potential und kann das absolut unterstützen. Beim Bahnhofareal sehe ich das mit sehr vielen andern „Steinhausern“ nicht in erster Priorität.

## Frage 3:

**Wir möchten auf das vielfältige Angebot, welches die Steinhauser Betriebe bieten aufmerksam machen.  
Wie kannst du uns als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin dabei unterstützen?**

### **Amhof Markus, Die Mitte, bisher**

Um die Angebote des Gewerbes der Bevölkerung näherzubringen sind Gewerbeausstellungen/Gewerbeschauen eine gute Möglichkeit. Eine solche Gewerbeschau soll durch die Gemeinde materiell und finanziell unterstützt werden. Es sollen aber auch neue Ideen angedacht werden, so ist es denkbar, dass in der beliebten Dorfzeitung «Aspekte» Kurzporträts (1/4 Seite) von je 4 Firmen pro Ausgabe auf die Vielfalt aufmerksam machen

### **Rüttimann, Esther, FDP, bisher**

In dem ich bewusst im Dorf einkaufe und dabei mit der Bevölkerung im regen Austausch bin. Des weiteren setze ich mich ein, dass die Gemeinde Steinhausen das Gewerbe mit euren Gutscheinen unterstützt, in dem wir (Gemeinde) diese Gutscheine als Geschenke abgeben.

### **Zumbühl Christoph, Grüne Steinhausen, bisher**

Bei der Neuzuzügerparty gibt es viel Potential. Derzeit zeigen wir einen Werbefilm, stellen uns vor, essen gemeinsam und das wars. Wir könnten ja im Foyer des Gemeindesaals und draussen Stände aufstellen, an welchen sich die interessierten Geschäfte vorstellen und gleichzeitig in den Wettbewerb einbinden, sodass die Leute bei allen Ständen vorbeimüssen, wenn sie die Fragen beantworten möchten. Unsere Submissionsregeln müssen angeschaut werden, damit es wieder möglich ist, mehr Aufträge vor Ort zu vergeben.

### **Hausheer Andreas, Die Mitte**

Für diese Thematik (wie auch für andere) könnte sich ein institutionalisierter, regelmässiger Austausch zwischen Gewerbeverband und Gemeinde anbieten. Damit könnten gegenseitige Anliegen ausgetauscht werden und das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Positionen könnte weiter gefördert werden. Aus solchen Gesprächen könnten sich dann Inputs ergeben, wie auf das vielfältige Angebot aufmerksam gemacht werden kann. Spontane Ideen, deren Umsetzbarkeit aber noch zu prüfen wäre: Unterstützung durch die Gemeinde bei einer Gewerbeausstellung Gewerbeverbandsseite in den Steinhauser Aspekten Bei einer allfälligen Parkplatzbewirtschaftung «Kurzzeitparkplätze» mit keiner oder reduzierter Parkgebühr während der (zu definierenden) «Kurzzeit».

### **Hürlimann Andreas, Grüne Steinhausen**

Die Gemeinde soll Plattformen schaffen oder unterstützen, welche die Angebote des Gewerbes präsentieren und zugänglich machen. Dies können Anlässe sein, Publikationen wie die Aspekte, Onlinepräsenz oder eine verbesserte Signaletik welche auf Angebote und Betriebe hinweist. Ganz grundsätzlich sollte der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde einfach und ohne grosse Hürden sein. Wer sich zuerst durch einen Formular-Dschungel kämpfen muss kann sich weniger auf das eigentliche Business konzentrieren. Auch hier hat Steinhausen noch Potential

### **Schlumpf Beda, FDP**

Wir müssen versuchen gute Rahmenbedingungen und ein wertschätzendes Umfeld für Betriebe zu schaffen. Aber die Berufe oder Betriebe attraktiv und interessant zu machen, liegt nicht an der Politik, dass liegt vor allem an den einzelnen Berufsfeldern und Betrieben selbst

## Frage 4:

**Zum Schluss hast du die Möglichkeit uns mitzuteilen, wo deine Stärken, Schwächen und Möglichkeiten liegen und warum genau du die passende Besetzung für den Gemeinderat bist.**

### **Amhof Markus, Die Mitte, bisher**

Als Inhaber und Geschäftsführer eines Forstbetriebes mit 4 Mitarbeitern in Steinhausen kenne ich die Herausforderungen des Gewerbes hautnah. Im Gemeinderat, aber auch in der Verwaltung kann ich die Anliegen des Gewerbes direkt einbringen. Dabei hilft mir meine Berufserfahrung in der Verwaltung (Forster beim Kanton von 1999-2012), aber auch die Erfahrung als Gemeinderat aus der vergangenen Legislatur.

### **Rüttimann, Esther, FDP, bisher**

Ich bin die richtige Person für den Gemeinderat, da ich nun über 8 Jahre Erfahrung verfüge und diverse Projekte erfolgreich umsetzen konnte und weiterhin mit viel Herzblut dabei bin.

### **Zumbühl Christoph, Grüne Steinhausen, bisher**

Meine Stärke ist meine Offenheit und Ehrlichkeit. Ich bin und bleibe authentisch und bin kein Taktierer. Ich habe Ausdauer, bin diskussionsfreudig und setze mich gerne für die Schwachen und Benachteiligten ein. Zu meinen Schwächen gehören sicher meine Vertrauensseligkeit, eine gewisse Ungeduld und meine Direktheit, die vor den Kopf stossen kann. Meine Möglichkeiten und meine Grenzen habe ich in den letzten 3.5 Jahren im Amt sehr genau kennengelernt. Möglich ist alles, wofür Mehrheiten geschaffen werden können. Das ist auch gleichzeitig mein grösstes Hindernis. Vielfach sind meine Ideen und Ansichten nicht mehrheitsfähig. Trotzdem setze ich mich für meine Standpunkte ein und verteidige diese.

### **Hausheer Andreas, Die Mitte**

Als gebürtiger Steinhauser habe ich eine hohe Identifikation und Verbundenheit mit Steinhausen. Steinhausen hat mir viel gegeben. Als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und als Kantonsrat ermöglichte mir Steinhausen, grosse politische Erfahrungen auf gemeindlicher und kantonaler Ebene zu sammeln. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dem Dorf etwas zurückzugeben. Beruflich war ich immer in der Privatwirtschaft tätig und bleibe es auch als Gemeindepräsident. Dies ermöglicht mir, die Sichtweisen verschiedener Anspruchsgruppen zu verstehen und für parteiübergreifende, pragmatische, lösungsorientierte, vermittelnde und politisch umsetzbare Lösungen zu sorgen. Personen, die seit Jahren mit mir im Kantonsrat sitzen, beschreiben mich als konstruktiv, kompetent, dossiersicher, hartnäckig (Zuger Zeitung vom 10. August 2022). Die Wahl zum Präsidenten der kantonsrätlichen Staatswirtschaftskommission hat bewiesen, dass meine Arbeit parteiübergreifend anerkannt und geschätzt wird. Die breite Unterstützung durch Die Mitte, FDP, SVP und GLP bestätigt, dass ich die richtige Wahl für das Gemeindepräsidium bin.

### **Hürlimann Andreas, Grüne Steinhausen**

Mein bisheriges Engagement für den Kanton Zug und meine Gemeinde hat sich nicht an Ideologien orientiert. Deshalb werde ich auch als Gemeinderat und Gemeindepräsident über die Parteigrenzen hinweg mit Partnerinnen und Partnern zusammenarbeiten, für eine nachhaltige und positive Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir können die Attraktivität Steinhausens als Wohn- und Arbeitsgemeinde weiter ausbauen. Dazu müssen wir unsere Steuer-, Finanz- und Wirtschaftspolitik auch an sozialen und ökologischen Grundsätzen orientieren. Wirtschaftliche Entwicklung und grüne Themen schliessen sich dabei nicht aus – sondern sind der Schlüssel für unsere Zukunft!

Dank meiner grossen politischen Erfahrung (16 Jahre Kantonsrat, Erfahrung als früherer Gemeinderat und aus unterschiedlichsten Kommissionen und Arbeitsgruppen) sowie meiner Erfahrung aus der Privatwirtschaft und aktuell aus der öffentlichen Verwaltung kenne ich die vielfältigen Anforderungen und Interessen aus unterschiedlichster Perspektive. Das ermöglicht es mir zielgerichtet auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und als Vermittler in den unterschiedlichen «Welten» zu agieren. Der Austausch kann so einfacher, transparenter und verständlicher werden. Gemeinsam Lösungen zu finden ist die wichtigste Aufgabe der Politik.

### **Schlumpf Beda, FDP**

In einem guten Kollektiv liegt die Lösung. So können gegenseitig Stärken und Schwächen ausgeglichen werden. Als einzelne Person sollte man sich nicht überschätzen, sondern das Team unterstützen. Steinhausen ist für mich in der Verwaltung zu statisch und träge geworden. Pragmatische und einfache Lösungen fehlen mir. Man versteckt sich hinter Vorschriften und Gesetzen, statt es einfach zu tun und Entscheidungen zu treffen und dazu zu stehen. „Alle sagen das geht nicht, da kommt eine:r und hat es einfach getan“!